

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

„Unser Ziel muss es sein, dass sich der Umgang mit unseren Seeufern wandelt und Kärnten zum Vorzeigebundesland im Umgang mit den Seenregionen wird. Diese wichtige und lohnende Aufgabe – für den Erhalt der Seeuferzonen einzutreten – ist mit Nachdruck wahrzunehmen.“

Diese Worte stammen aus der Publikation „*Wie gehen wir mit unseren Seen um?*“, die unser zukünftiger Landeshauptmann Daniel Fellner bereits im Jahr 2020 veröffentlichen ließ. Weise Worte – und genau jene Haltung, die wir als Bürgerinitiative Ossiacher See von Beginn an in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt haben und die jetzt durch ein von uns initiiertes, ganz besonderes Projekt konkrete Wege aufzeigen soll:

Workshop der Universität für Bodenkultur zur Zukunft der Steinhauswiese

Im Frühsommer werden 16 Studierende der Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur Wien in einem dreitägigen Workshop Ideen für eine naturnahe Gestaltung der Steinhauswiese in Steindorf und eine Nutzung dieses einzigartigen Seegrundstücks als öffentlicher Natur- und Erholungsraum entwickeln. Die Ergebnisse werden in Form einer Ausstellung präsentiert und auch im Rahmen der diesjährigen Seenkonferenz am Attersee vorgestellt werden.

Wir als Bürgerinitiative freuen uns sehr über dieses Projekt. Zukunftsorientierte Ideen für eine naturnahe Gestaltung sind ein wichtiger Beitrag und eine echte Alternative zur geplanten Verbauung.

Zwei Brachflächen als Mahnung

Die Bürgerinitiative verweist die Politik auf die aktuelle Situation am Ossiacher See, die eigentlich alle Verantwortungsträgerinnen nachdenklich stimmen müsste. Die ehemalige, beliebte Ferienanlage in der Gemeinde Ossiach liegt schon seit Jahren brach – offenbar findet sich kein Investor mit ernsthaftem Interesse.

Auch das geplante Hotelprojekt in Annenheim wartet noch immer auf seine Umsetzung. Statt eines Vorzeigeprojekts klafft an der Uferpromenade weiterhin eine große Baulücke, ein interessierter Investor ist abgesprungen.

Statt vorrangiger Nutzung dieser bedeutenden Immobilien am Seeufer soll jetzt ausgerechnet das letzte öffentliche Seegrundstück – die Steinhauswiese in Steindorf – mit einer weiteren Hotelanlage verbaut werden?

Offene Fragen, auf die wir keine Antwort bekommen

Und nach wie vor bleiben Fragen unbeantwortet, die wir seit mittlerweile zwei Jahren an die Politik stellen: Ist ein Großprojekt in diesem Ausmaß – ein Hotelbetrieb mit 200 bis 300 Betten – in Steindorf als Ganzjahresbetrieb tatsächlich wirtschaftlich zu führen? Wer garantiert, dass nicht – wie an vielen anderen Standorten an Kärntner Seen – am Ende doch Apartments und Zweitwohnsitze („kalte Betten“) entstehen? Wo soll der Platz für die hunderten Parkplätze sein, die für ein Hotel dieser Größe notwendig wären? Wie soll das Problem der fehlenden Zufahrtsstraße gelöst werden? Und welchen Eingriff in das Ortsbild würde ein Projekt dieser Dimension bedeuten?

Neuigkeiten der Bürgerinitiative:

- Seit mehreren Monaten bemühen wir uns als Bürgerinitiative um **Gesprächstermine mit den politischen Entscheidungsträgern**. Leider waren weder Landeshauptmann Peter

Kaiser, noch Stellvertreter Martin Gruber oder der designierte Landeshauptmann Daniel Fellner bereit, ein persönliches Gespräch mit uns über die Zukunft der Steinhauswiese zu führen – und das, obwohl tausende Kärntnerinnen und Kärntner unser Anliegen im Rahmen der Petition mit ihrer Unterschrift unterstützt haben!!

Ende Jänner konnten wir ein konstruktives Gespräch mit Mitarbeitern der Büros von Landesrat Reichmann, Landesrätin Schaunig und Landesrat Fellner führen. Dabei haben wir unsere Position gegen eine Verbauung der Steinhauswiese erneut bekräftigt und Vorschläge für eine naturnahe und attraktive Gestaltung der Fläche eingebracht. Einige Fragen blieben jedoch offen; die zugesagte schriftliche Beantwortung steht derzeit noch aus.

- Die Verhandlungen zu den von uns gestellten – von der Kärntner Beteiligungsverwaltung aber bislang nicht beantworteten – **Anfragen im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)** wurden wegen Erkrankungen bereits zweimal verschoben. Der neue Termin ist nun Donnerstag, 19. März 2026, beim Landesverwaltungsgericht Kärnten in Klagenfurt.

So kannst Du uns unterstützen:

- Schreibe E-Mails an die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker der Landesregierung und bringe zum Ausdruck, dass du gegen die Verbauung der Steinhauswiese bist und den Erhalt dieser wertvollen Freifläche unterstützt:
 - LHStv. Martin Gruber (Referent für Raumordnung, Orts- und Regionalentwicklung)
✉ martin.gruber@ktn.gv.at
 - LR Mag. Sebastian Schuschnig (Referent für Tourismus)
✉ sebastian.schuschnig@ktn.gv.at
 - LH Dr. Peter Kaiser
✉ peter.kaiser@ktn.gv.at
 - LR Ing. Daniel Fellner
✉ daniel.fellner@ktn.gv.at
- Verfasse Leserbriefe an regionale und überregionale Zeitungen, die über das Thema berichten und teile deine Meinung zum Schutz der Steinhauswiese.

Vielen Dank für dein Engagement und deine Unterstützung!

Bürgerinitiative Ossiacher See – Für unverbaute Seeufer

www.buergerinitiative-ossiachersee.at

*P.S. Möchtest du uns kontaktieren? Bitte antworte nicht auf diese E-Mail, sondern nutze unsere Mailadresse **info@buergerinitiative-ossiachersee.at** oder das Kontaktformular in der Petition („Frage an den Initiator“) um uns eine Nachricht zu senden. Vielen Dank!*